

Zwischenbericht Bohrprofile

Projekt:

OV 2021/1072

Sachverhaltsermittlung Bornheim-Merten, B-Plan Me 18

AG: Montana Wohnungsbau GmbH



Stefanie Troll

28.09.2022

Inhalt

1. Tätigkeiten im Feld	3
2. Ergebnisse	5
3. Fazit	8
4. Die Bohrkerne im Einzelnen	9

1. Tätigkeiten im Feld

Im Zuge der im Mai bis Juni durchgeführten Erweiterung der Sachverhaltsermittlung konnten drei unterschiedliche Befundzonen ermittelt werden.

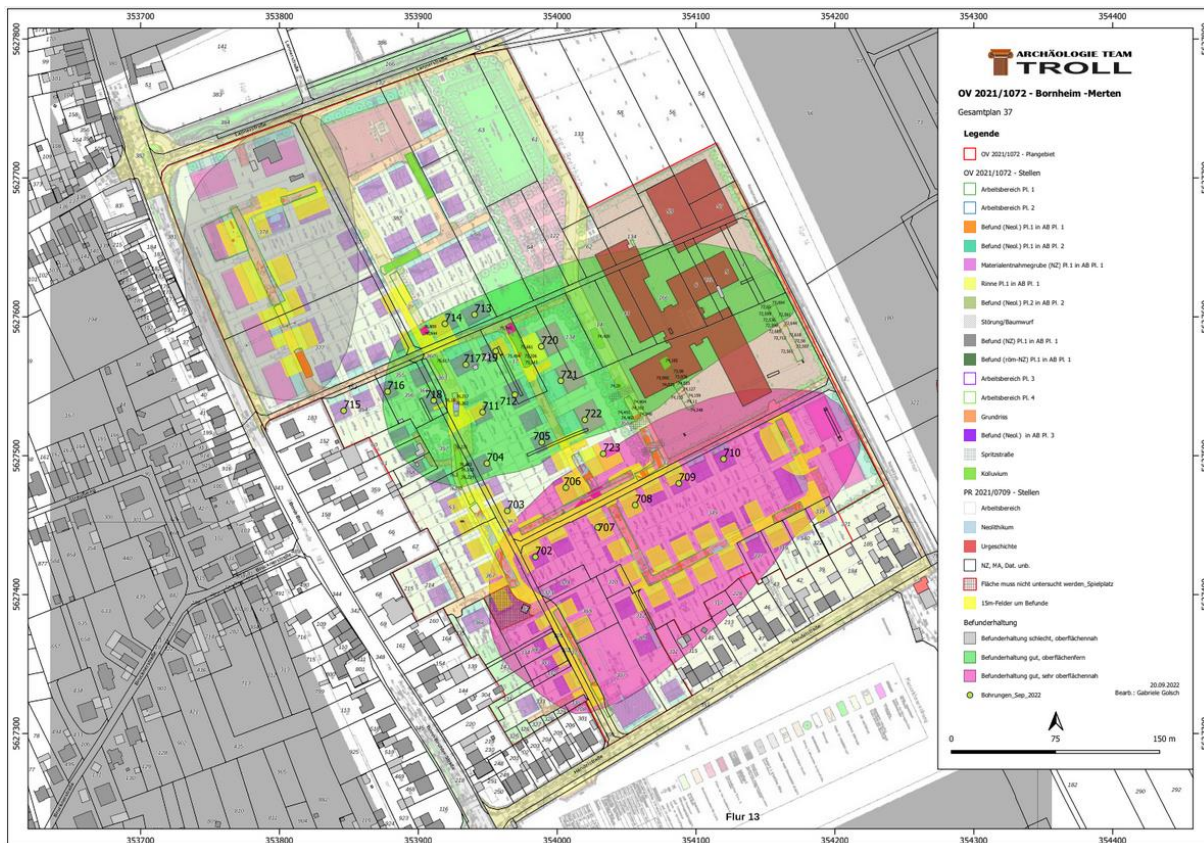


Abbildung 1: Plangelände mit den drei Befundzonen

Im Nordwesten der Planfläche lag eine weniger dicht gestreute und sehr schlechte Befunderhaltung der bandkeramischen Befunde vor (grauer Bereich Abb.1). Im Süden des Geländes war die Befunddichte sehr hoch und die Befunde gut bis sehr gut erhalten (pinker Bereich Abb.1). Dazwischen verlief eine Erosionsrinne, welche schon zu Zeiten der bandkeramischen Besiedlung mit großer Wahrscheinlichkeit trockengefallen war (grüner Bereich Abb.1). Hier wurde ein neolithischer Laufhorizont und vereinzelte neolithische Befunde angetroffen. Auch eisenzeitliche Befunde wurden in diesem Bereich vereinzelt angetroffen. Sie wurden in den neolithischen Schwarzerdehorizont eingetieft. Um nun abzuklären, wie hoch die Überdeckung der Befunde im grünen und pinken Bereich ist, wurden in Bereichen der zukünftigen Baufenster 22 Bohrkerne mittels eines Pürckhauer Bohrstocks gezogen.

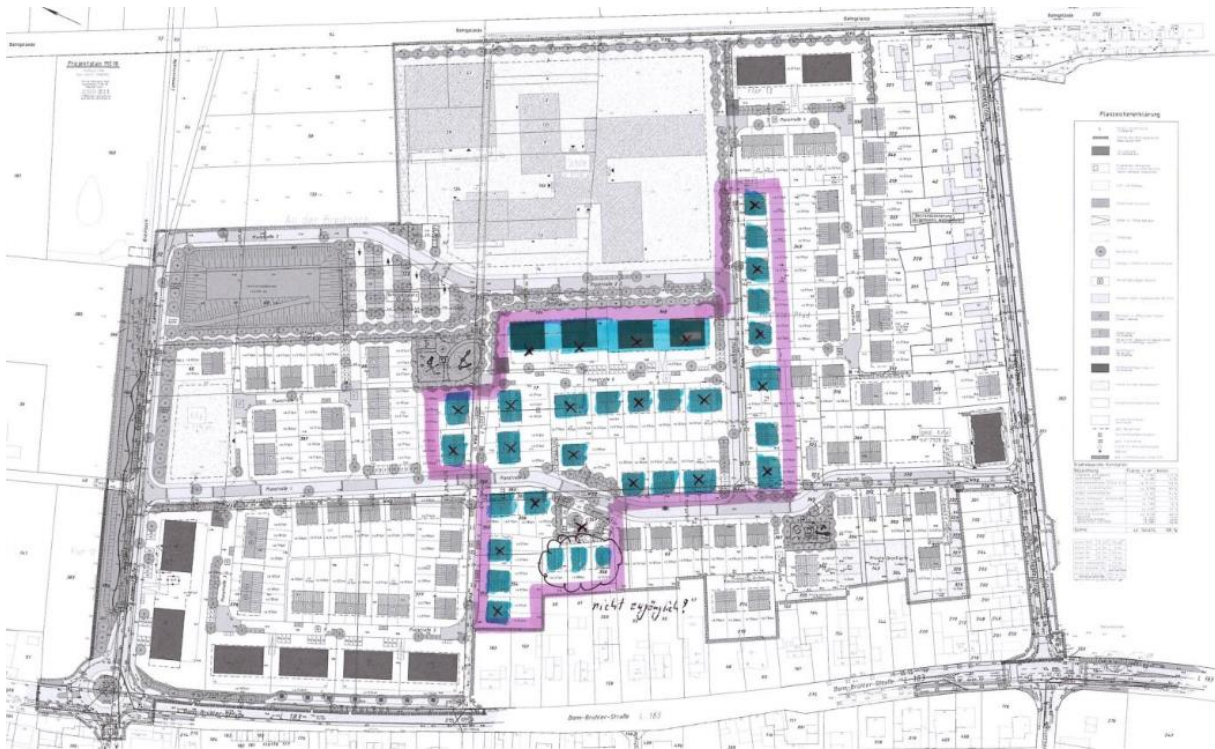


Abbildung 2: Plangelände mit Markierung der geplanten Bohrprofile, Quelle: Auftraggeber

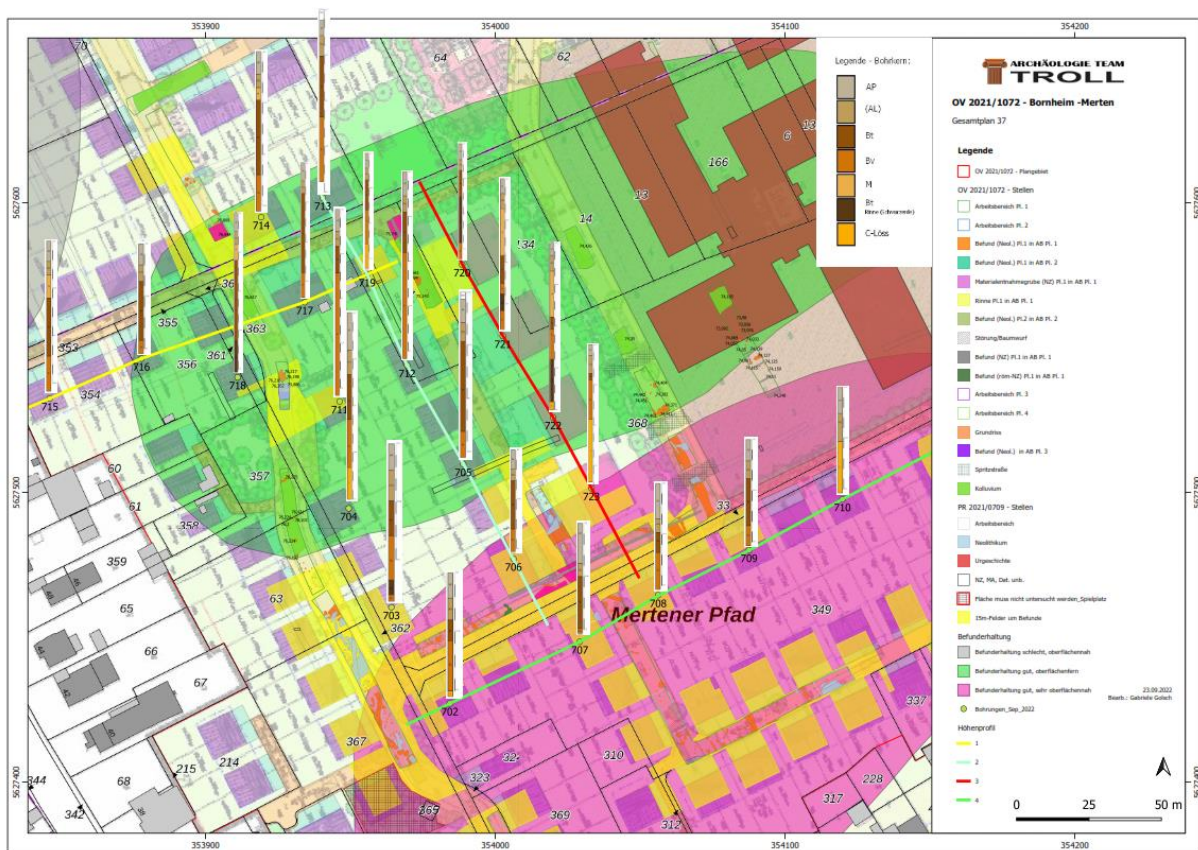


Abbildung 3: Bohrprofile auf B-Plan, farblich markiert vier Bohrreihen

2. Ergebnisse

In den Bohrprofilen konnten die Bodenansprachen der Sachverhaltsermittlung verifiziert werden. Die hellblaue Bohrreihe quer durch die Rinne zeigt anschaulich die beiden Lössrücken und die dazwischen liegende Erosionsrinne.

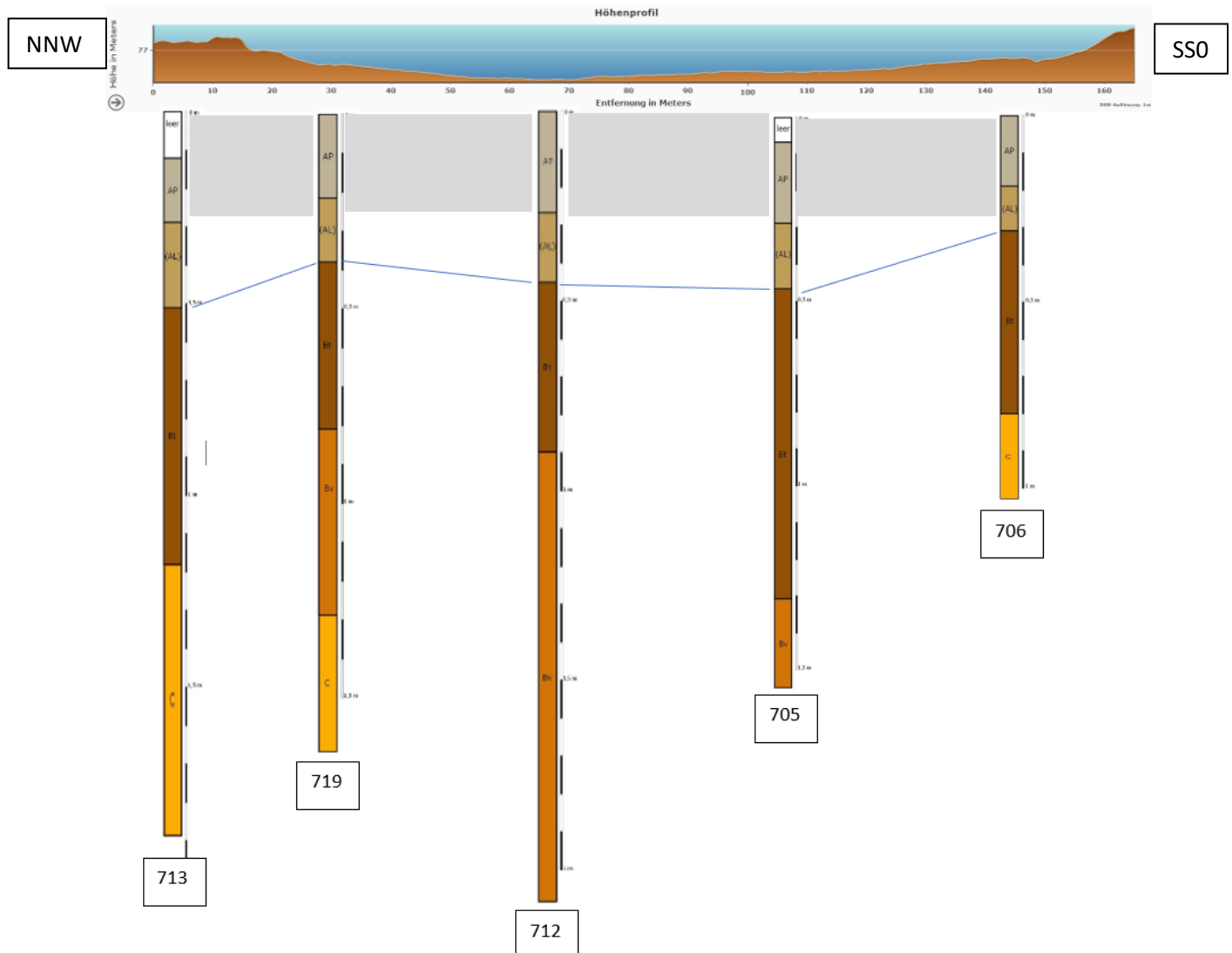


Abbildung 4: hellblaue Bohrreihe

Auf den Lössrücken im Norden und Süden lag der Bt-Horizont direkt auf dem Löss auf. Innerhalb der Rinne befand sich unterhalb des Bt-Horizontes ein Bv-Horizont. Erstaunlicherweise wurde in diesem Abschnitt der Rinne kein Kolluvium angetroffen. Die maximale Überdeckung lag in dieser Bohrreihe bei Bohrkern 713 mit 50 cm Überdeckung des Bt-Horizontes. Im Zuge der Bauaktivitäten wird der Humus und sicher auch noch etwas vom darunter liegenden Pflughorizont entfernt -in Abb. 4 als grauer Balken dargestellt. Die blaue

Ca 25 Meter östlich der hellblauen lag die rote Bohrreihe, in welcher unterhalb des Bt-Horizontes ein Schwarzerdehorizont erfasst wurde. (Bht-Horizont, in Abb. 5 dunkelbraun dargestellt) Dieser trat in der Rinne also nicht durchgehend zu Tage, sondern lag in Teilflächen vor. So wurde er in den westlich der hellblauen Bohrreihe liegenden Kernen 718 und 703 erbohrt.



Im Gegensatz zur hellblauen Bohrreihe wurde in dieser Bohrreihe innerhalb der Rinne ein bis zu 55 cm mächtiges Kolluvium festgestellt, welches den anstehenden Bt-Horizont überdeckte.

Dieser befundführende Horizont dünnte nach Süden aus. Hier trat auch der Löss höher zu Tage und ein Schwarzerdehorizont fehlte. Zwischen dem zu vermutenden Bodenabtrag und den befundführenden Schichten liegt hier im Norden und Süden maximal 10 cm Überdeckung (Kerne 720 und 723), innerhalb der Rinne liegt die Überdeckung bei maximal 70 cm.

Im Norden der Rinne wurde die WSW-ONO verlaufende gelbe Bohrreihe angelegt. Im Geländeprofil ist deutlich der Geländeabfall nach Süden zu erkennen. Einzig der Feldweg tritt zwischen den Kernen 726 und 717 als kleine Erhebung hervor.

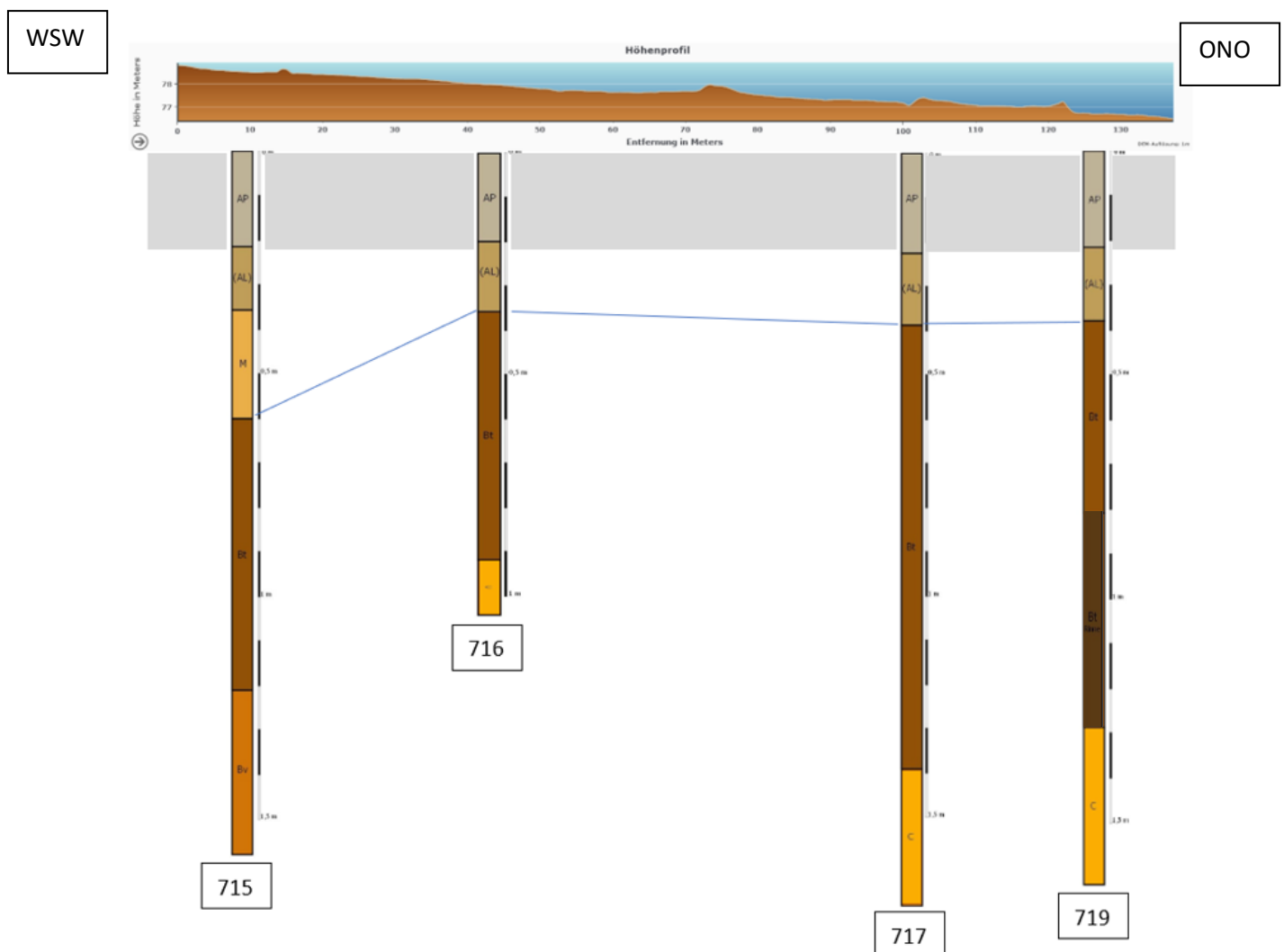


Abbildung 6: gelbe Bohrreihe

Auch in dieser Bohrreihe konnte der fossile Schwarzerdehorizont (Bht-Horizont) nicht flächendeckend, sondern ausschließlich in Kern 719 festgestellt werden. Der Bt-Horizont lag

teilweise direkt dem anstehenden C-Löss auf (Kerne 717 und 716), oder es war noch ein Bv-Horizont zwischengeschaltet. Im Westen überdeckte ein 25 cm mächtiges Kolluvium den Bt-Horizont. Die Überdeckung des befundführenden Bt-Horizontes lag hier nach Abzug des Humusabtrages zwischen 20 cm (Kerne 716, 717, 719) und knapp 40 cm. (Kern 715).

Schließlich gilt es noch die südlich der Rinne verlaufende grüne Bohrreihe zu betrachten.

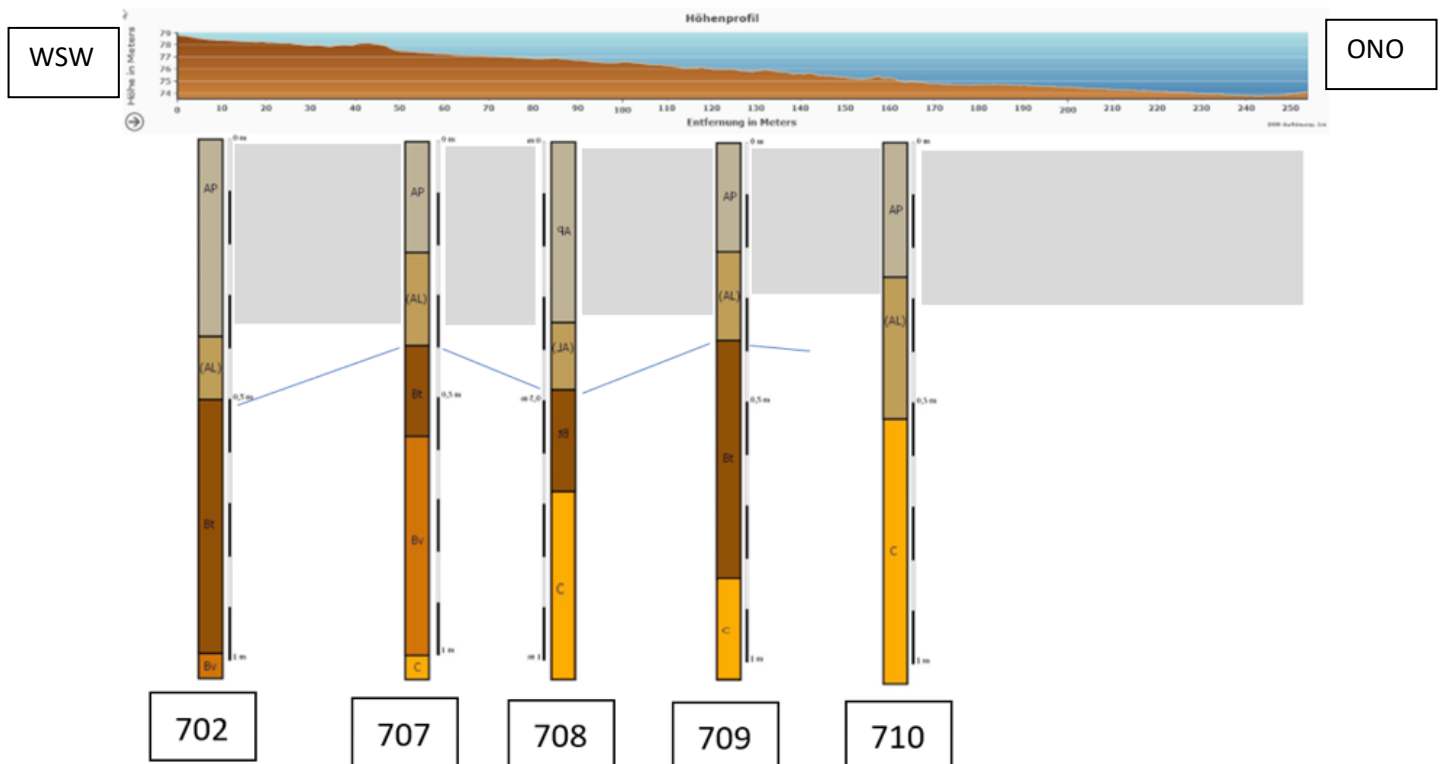


Abbildung 7: grüne Bohrreihe

Auch hier ist wieder das deutlich nach Süden abfallende Gelände zu erkennen. Der C-Löss steht hier teilweise sehr hoch an. Im Osten reicht er bis unter den Pflughorizont, hier sind aller Wahrscheinlichkeit nach aufgrund der Erosion auch keine Befunde mehr zu erwarten. Auch in diesem Geländeabschnitt wurde kein Kolluvium angetroffen. Dies entspricht den Ergebnissen der Voruntersuchungen. Nach Abzug des Humusabtrages liegt hier die Überdeckung des befundführenden Horizontes zwischen 10 und 20 cm.

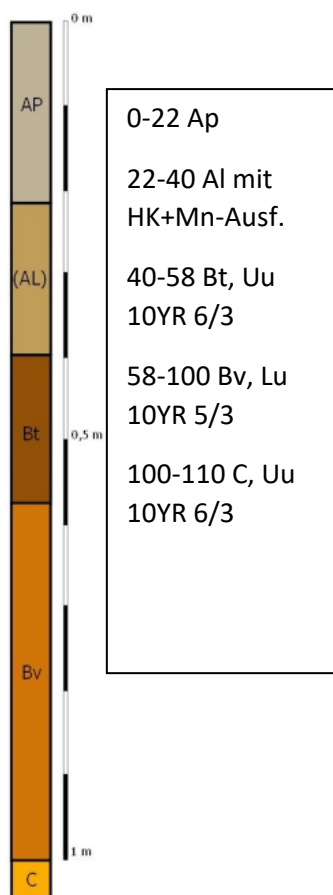
3. Fazit

Die Ergebnisse der Voruntersuchung bezüglich der Befundüberdeckung konnten im Detail präzisiert werden. So zeigte sich, dass das innerhalb der Rinne zu erwartende Kolluvium nur in Teilflächen vorlag. Auch der fossile Schwarzerdehorizont wurde innerhalb der Rinne nicht

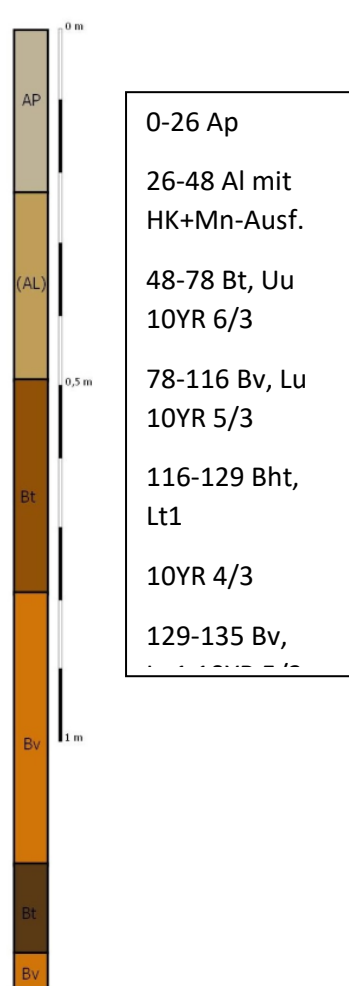
vollflächig angetroffen. Nach Abzug des Humus, welcher bauseits vor dem Einbringen der Bodenplatte entfernt wird, liegt die Überdeckung des Bt-Horizontes auch innerhalb der Rinne in der Regel zwischen 20 und 50 cm, nur im Bereich der roten Bohrreihe konnten Überdeckungen von ca. 70 cm nachgewiesen werden. Im Nordwesten der Rinne lag die Überdeckung zwischen 20 und 40 cm, südlich der Rinne bei nur 10 bis 20 cm.

4. Die Bohrkern im Einzelnen

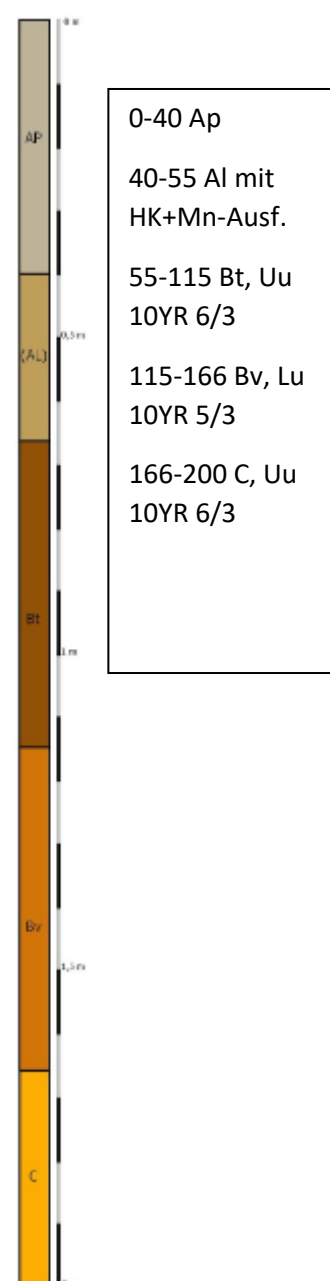
St. 702



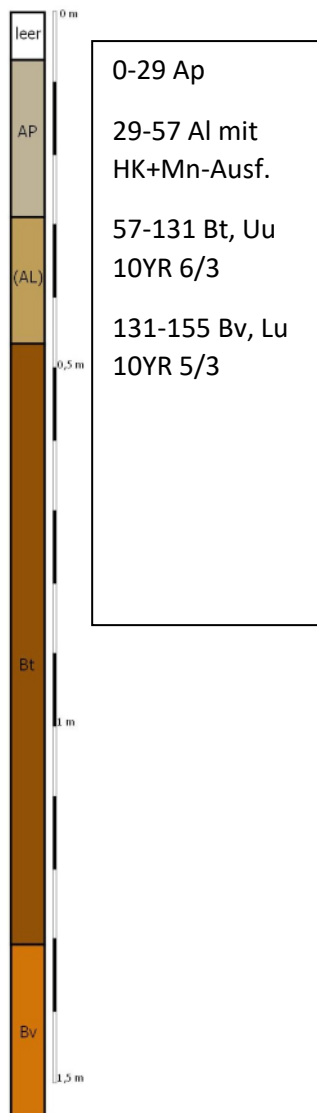
St. 703



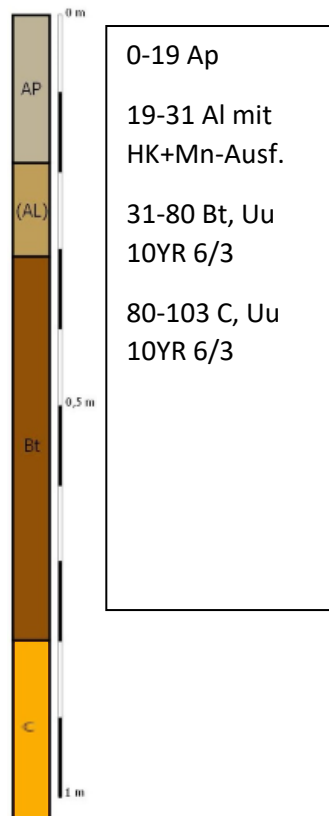
St. 704



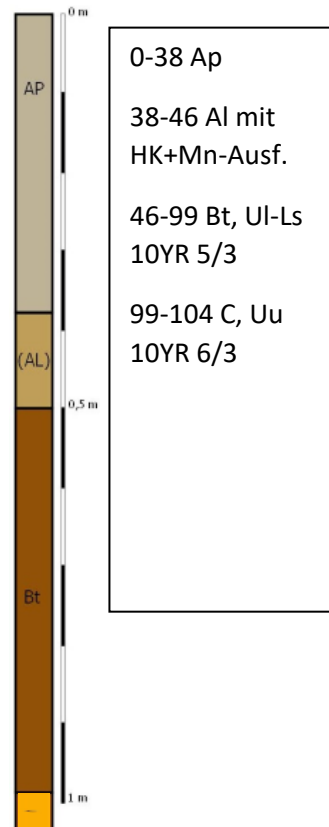
St. 705



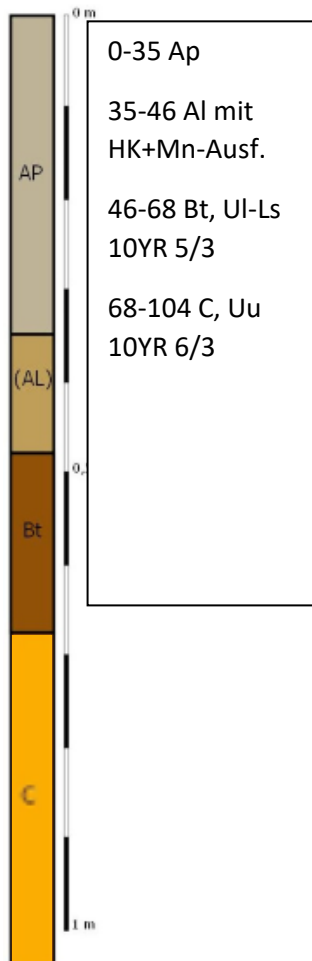
St. 706



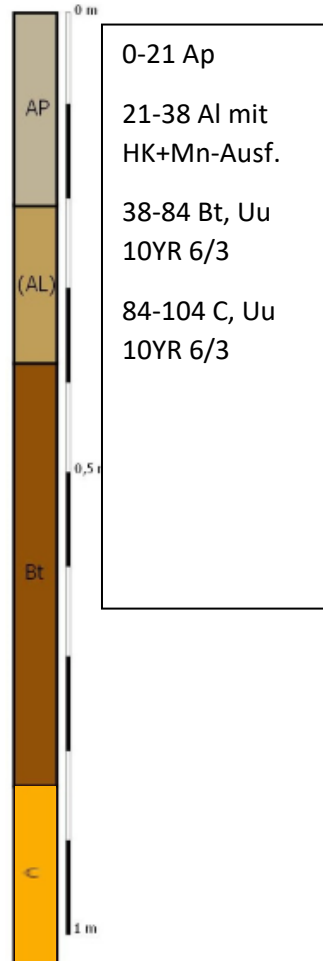
St. 707



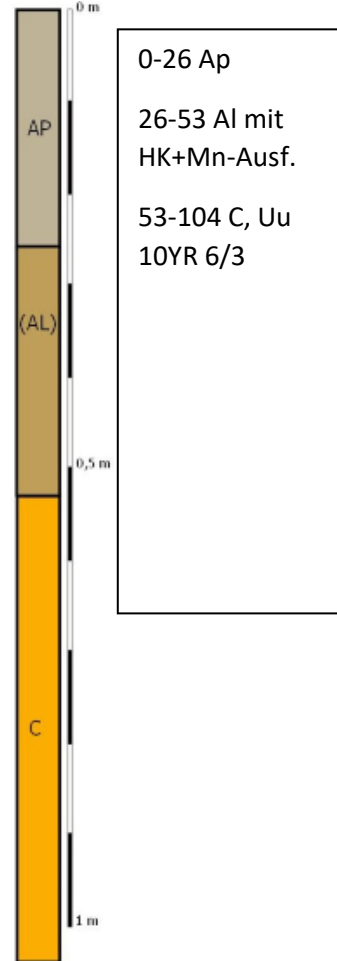
St. 708



St. 709



St. 710



St. 711



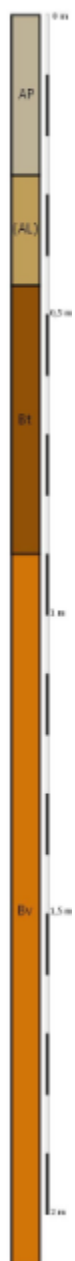
0-25 Ap

25-41 Al mit
HK+Mn-Ausf.

41-71 Bt, Ls-Lu
1-2, 10 YR 6/6

71-208 Bv, Lu1
mit Fe- und
Mn-Ausf., 10YR
5/6

St. 712



0-26 Ap

26-45 Al mit
HK+Mn-Ausf.

45-90 Bt, Ls-Lu
1-2, 10 YR 6/6

90-209 Bv, Lu1
mit Fe- und
Mn-Ausf., 10YR
5/6

St. 713



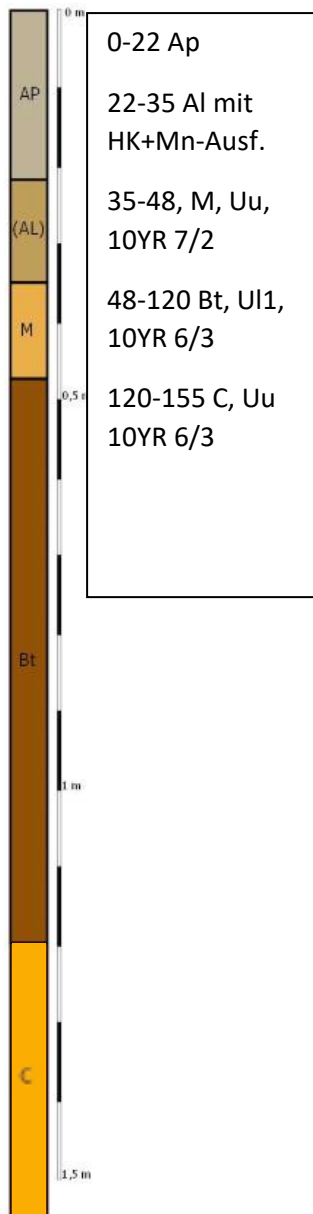
0-29 Ap

29-51 Al mit
HK+Mn-Ausf.

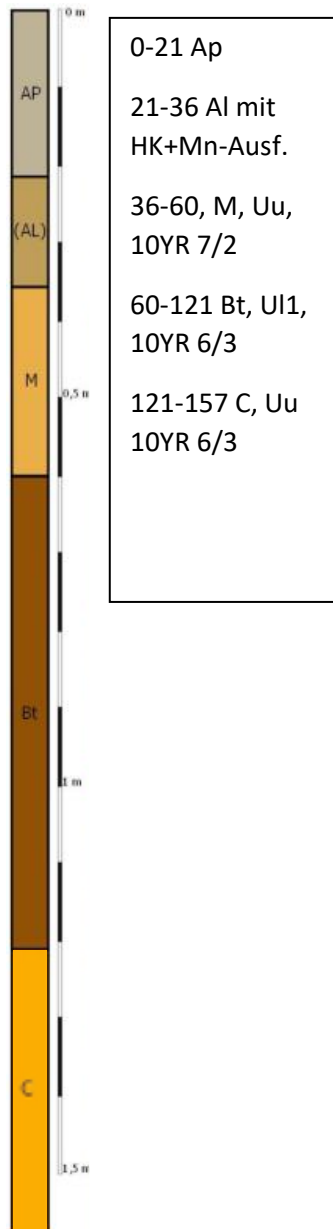
51-118 Bt, Ul1,
10YR 6/3

118-199 C, Uu
10YR 6/3

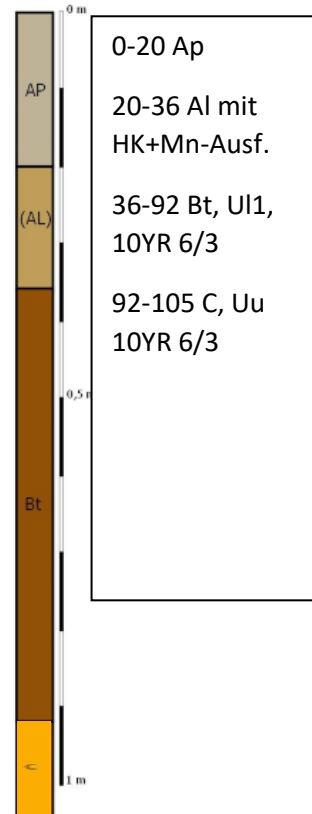
St. 714



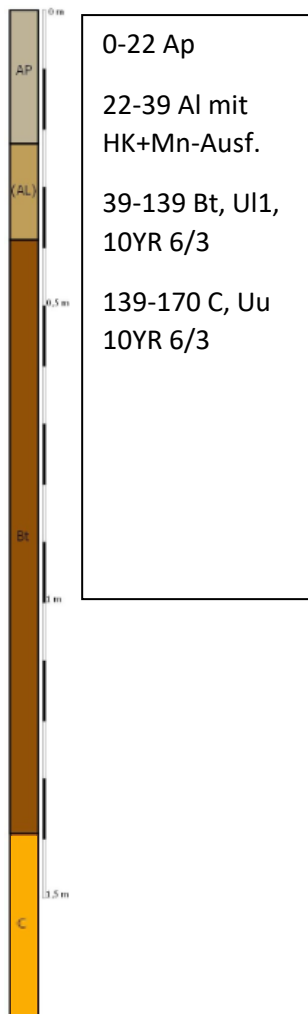
St. 715



St. 716



St. 717



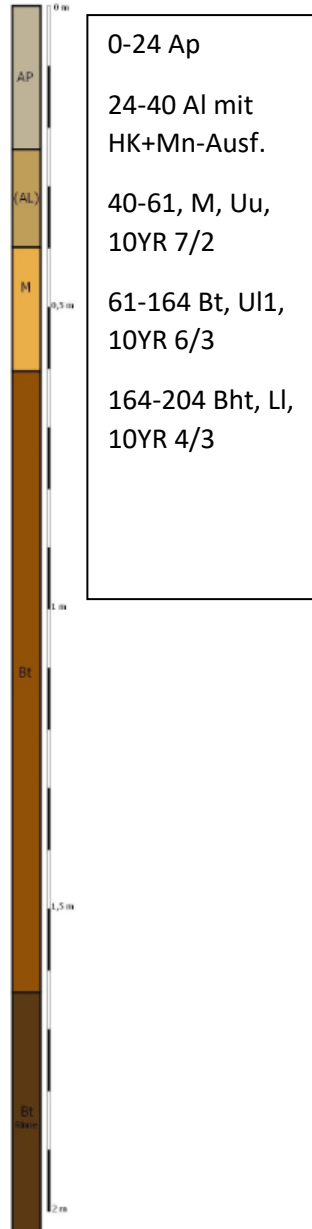
0-22 Ap

22-39 Al mit
HK+Mn-Ausf.

39-139 Bt, Ul1,
10YR 6/3

139-170 C, Uu
10YR 6/3

St. 718



0-24 Ap

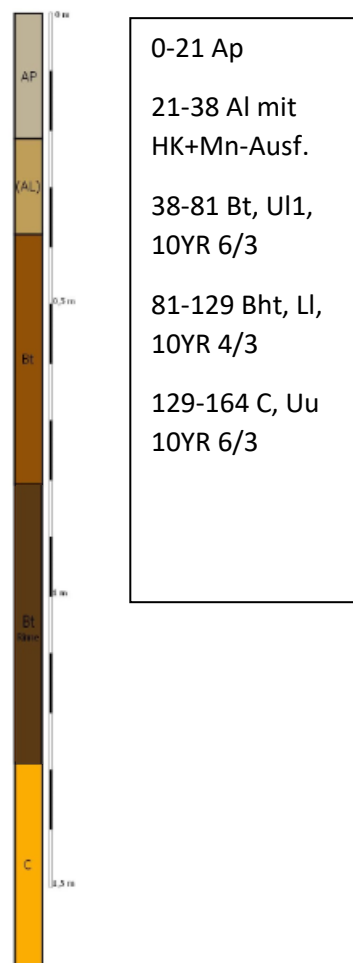
24-40 Al mit
HK+Mn-Ausf.

40-61, M, Uu,
10YR 7/2

61-164 Bt, Ul1,
10YR 6/3

164-204 Bht, Ll,
10YR 4/3

St. 719



0-21 Ap

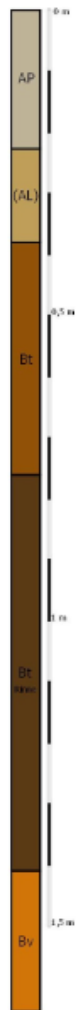
21-38 Al mit
HK+Mn-Ausf.

38-81 Bt, Ul1,
10YR 6/3

81-129 Bht, Ll,
10YR 4/3

129-164 C, Uu
10YR 6/3

St. 720



0-23 Ap

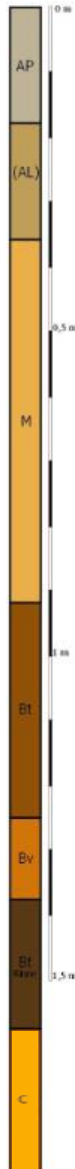
23-38 Al mit
HK+Mn-Ausf.

38-76 Bt, Ut1,
10YR 6/3

76-141 Bht, Ll,
10YR 4/3

141-164 Bv, Ll-
Ls, 10YR 5/3

St. 721



0-18 Ap

18-36 Al mit
HK+Mn-Ausf.

36-92, M, Ut1,
10YR 6/4-6/3

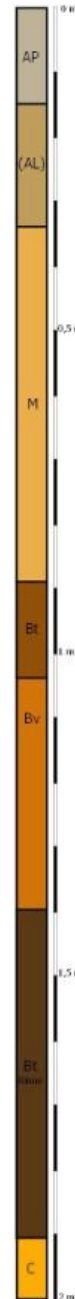
92-125 Bt, Ut1-
2, 10YR 5/4-5/3

125-138 Bv, Ut1
mit Fe- und Mn-
Ausf., 10YR 6/2-
6/3

138-158 Bht,
Ut2, 10YR 5/2-
4/2

158-180 C, Uu
10YR 6/3

St. 722



0-15 Ap

15-34 Al mit
HK+Mn-Ausf.

34-89 M, Ut1,
10YR 7/4-6/6

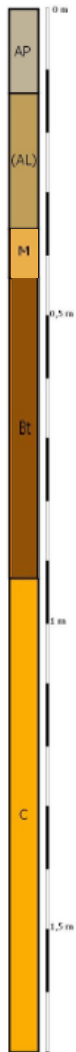
89-104 Bt, Ut1-
2 wenig Mn-
und Fe-Ausf.,
10YR 5/3

104-140 Bv,
Ut1 mit Fe- und
Mn-Ausf., 10YR
6/2-6/3

140-190 Bht,
Ut2, 10YR 4/2-
4/3

190-200 C, Ut1-
Uu, 10YR 5/3-
5/4

St. 723



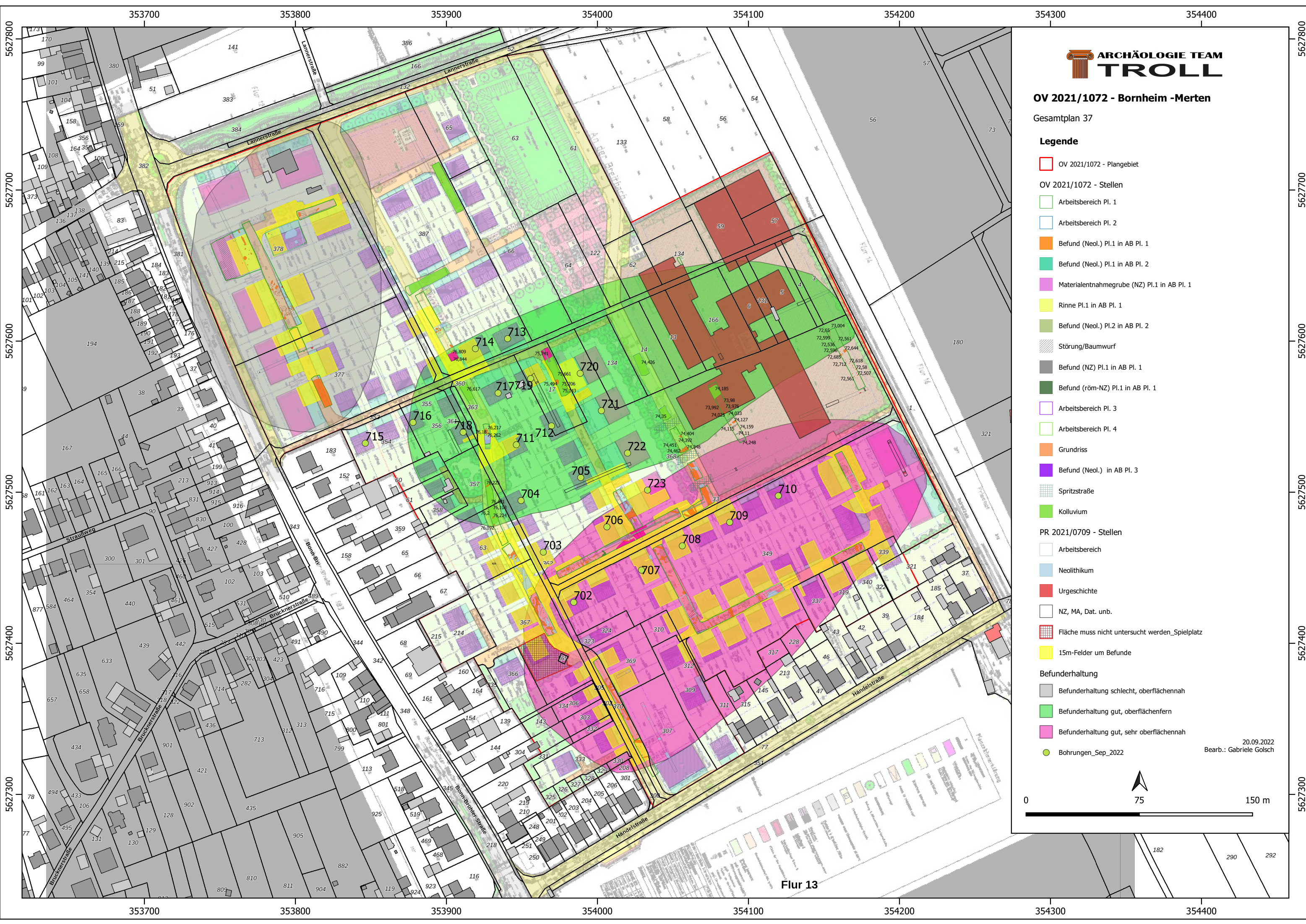
0-14 Ap

14-36 Al mit
HK+Mn-Ausf.

36-44 M, Ut1-2
mit wenig HK-
Flitter, 10YR
7/3-7/4

44-93 Bt, Ut2,
10YR 5/2-4/2

93-170, Uu-
Ut1, 10Yr 7/4-
6/6



OV 2021/1072 - Bornheim -Merten

Gesamtplan 37

Legende

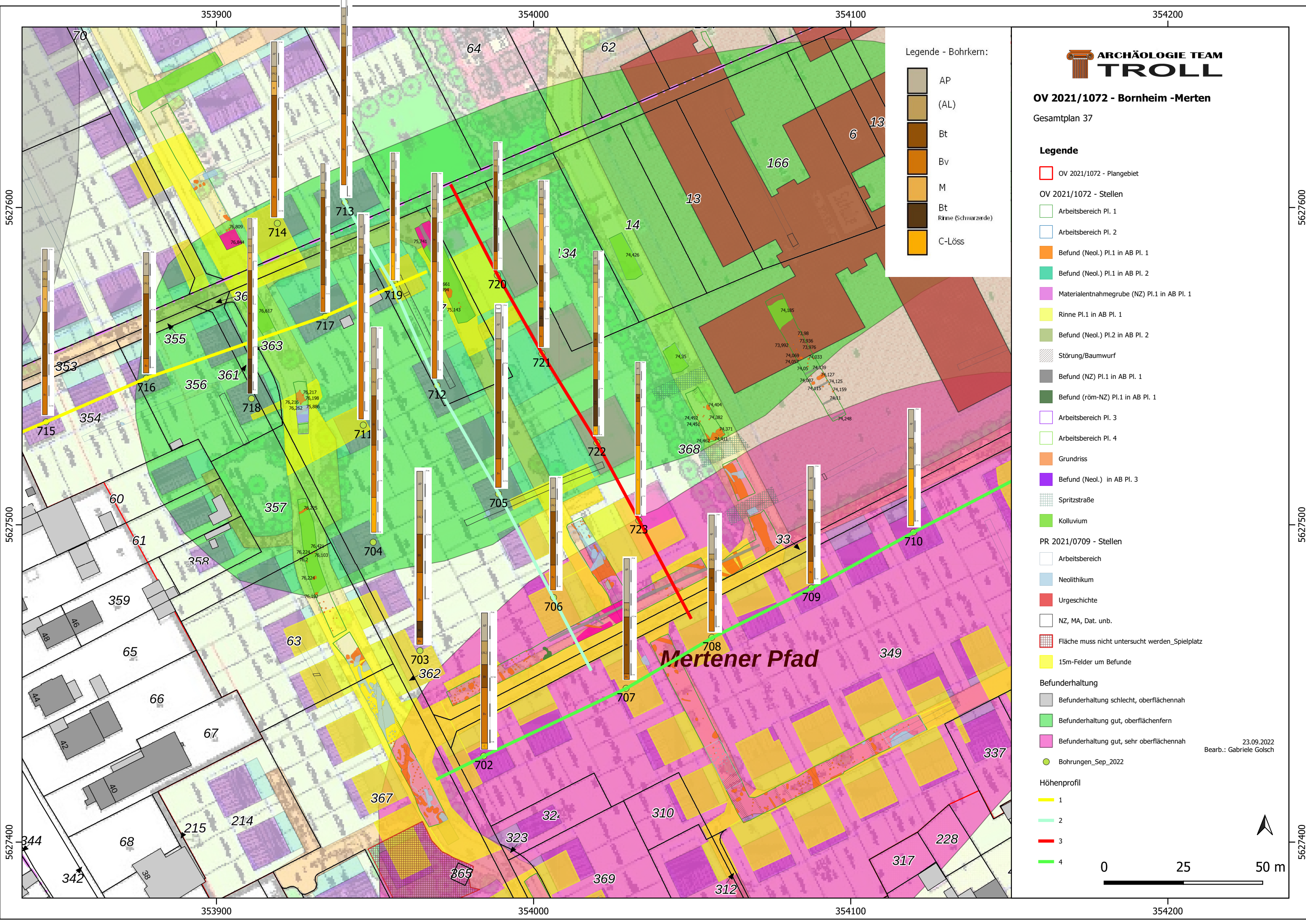
- OV 2021/1072 - Plangebiet
- OV 2021/1072 - Stellen
 - Arbeitsbereich Pl. 1
 - Arbeitsbereich Pl. 2
 - Befund (Neol.) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Befund (Neol.) Pl.1 in AB Pl. 2
 - Materialentnahmegrube (NZ) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Rinne Pl.1 in AB Pl. 1
 - Befund (Neol.) Pl.2 in AB Pl. 2
 - Störung/Baumwurf
 - Befund (NZ) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Befund (röm-NZ) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Arbeitsbereich Pl. 3
 - Arbeitsbereich Pl. 4
 - Grundriss
 - Befund (Neol.) in AB Pl. 3
 - Spritzstraße
 - Kolluvium
- PR 2021/0709 - Stellen
 - Arbeitsbereich
 - Neolithikum
 - Urgeschichte
 - NZ, MA, Dat. unb.
 - Fläche muss nicht untersucht werden_Spielplatz
 - 15m-Felder um Befunde
- Befunderhaltung
 - Befunderhaltung schlecht, oberflächennah
 - Befunderhaltung gut, oberflächenfern
 - Befunderhaltung gut, sehr oberflächennah
 - Bohrungen_Sep_2022

20.09.2022
Bearb.: Gabriele Golsch



0 75 150 m

Flur 13



Legende - Bohrkern:

- AP
- (AL)
- Bt
- Bv
- M
- Bt
- Rinne (Schwarzerde)
- C-Löss



OV 2021/1072 - Bornheim -Merten

Gesamtplan 37

Legende

- OV 2021/1072 - Plangebiet
- OV 2021/1072 - Stellen
 - Arbeitsbereich Pl. 1
 - Arbeitsbereich Pl. 2
 - Befund (Neol.) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Befund (Neol.) Pl.1 in AB Pl. 2
 - Materialentnahmegrube (NZ) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Rinne Pl.1 in AB Pl. 1
 - Befund (Neol.) Pl.2 in AB Pl. 2
 - Störung/Baumwurf
 - Befund (NZ) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Befund (röm-NZ) Pl.1 in AB Pl. 1
 - Arbeitsbereich Pl. 3
 - Arbeitsbereich Pl. 4
 - Grundriss
 - Befund (Neol.) in AB Pl. 3
 - Spritzstraße
 - Kolluvium
- PR 2021/0709 - Stellen
 - Arbeitsbereich
 - Neolithikum
 - Urgeschichte
 - NZ, MA, Dat. unb.
 - Fläche muss nicht untersucht werden_Spielplatz
 - 15m-Felder um Befunde
- Befunderhaltung
 - Befunderhaltung schlecht, oberflächennah
 - Befunderhaltung gut, oberflächennah
 - Befunderhaltung gut, sehr oberflächennah
- Bohrungen_Sep_2022
- Höhenprofil
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4

23.09.2022
Bearb.: Gabriele Golsch

